Positionsplan P2 - D.ü.EG (Pausenhalle)
M. 1:100

Hinweise

Allgemein:

Alle Maße sind am Bau zu prüfen ! Unstimmigkeiten sind vor der Bauausführung mit dem Planverfasser zu klären!
Für die Einhaltung der Maße haftet allein der Unternehmer !
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den zugehörigen Architektenpläne, Bauleitzeichnungen, Werkstattzeichnungen, Details!
Genaue Angaben zu Stahlkonstruktion und der Verankerung nach Angabe der Werkstattplanung!
Der Einbau und die Angaben der Wärmedämmung ist nur nach Plänen der Architektur vorzunehmen!

Beton:

Alle Betonsichtkanten sind mit Dreikantleisten zufasen, z.B.Fase = 15/15mm.
Arbeitsfugen sind zwischen Baubetrieb und Tragwerksplaner abzustimmen, sowie nach geltenden Vorschriften auszubilden!
(sieheDBV-Merkblätter)
Es dürfen nur Einbauteile verwendet werden,die allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen für die DINEN1992-1-1besitzen
bzw. gültigen Übergangsregelungen unterliegen ! Ansonsten sind entsprechnende Zustimmung im Einzelfall zu beantragen !
Unter allen Fundamenten und der Sohle ist eine Sauberkeitsschicht von mind. 5cm aus Magerbeton anzuordnen.

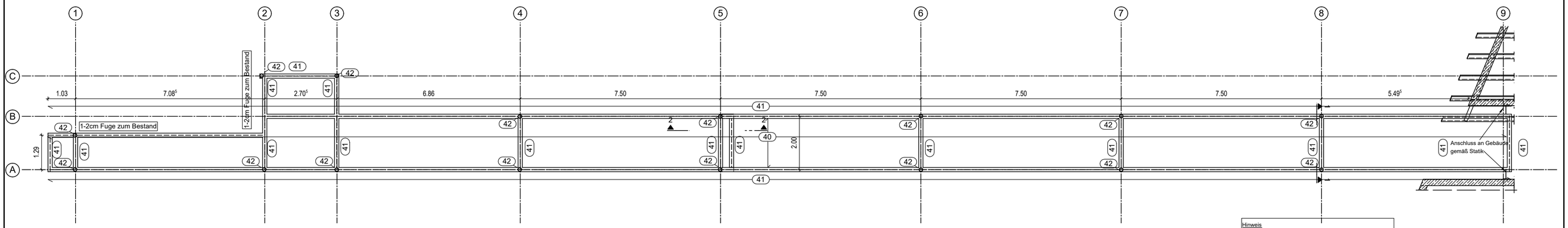
Mauerwerk:

Mauerwerk nach Plänen der Architektur ! Durchbrüche/Schlitze im Mauerwerk nach Plänen der Architektur !
Alle nicht gesondert angegebenen Öffnungen im Mauerwerk sind mit KS-FT.-Stürze abzudecken.
Anschluss Mauerwerk an Beton: Die Mauerwerkswände sind kraftschlüssig mit der Stb.-Wand zu verbinden !
z.B.mit einer einbetonierten oder aufgedübelten Halfen Maueranschlussschiene Typ HTA-CE28/15o.glw.,
und Maueranschlussanker Typ ML180 o.glw., a=25cm, bzw. in jeder Lagerfuge, alles verzinkt,o.glw.
Der Abschluss nichttragender Mauerwerkswände an darüberliegende Decken ist elastisch bzw.gleitend unter
Beachtung der Schall-Brandschutzforderung auszuführen,sodass keine Schäden durch Verformungen/
Durchbiegungen der Decken hervorgerufen werden können.

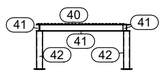
Durchbrüche/Schlitze:

Schlitze und Durchbrüche sind mit den Architektenplänen und mit den Plänen der Haustechnik zu vergleichen!
Kernbohrungen im Beton und Mauerwerk, und Aussparungen im Mauerwerk sind in den Schalplänen nicht dargestellt,
diese müssen aus den Ausführungsplänen der Architektur entnommen werden!
Einbauleuchten, Leerrohre + Auslässe und Steckdosen gemäß Angabe Elektroplaner.
Bündel von Leerrohren in Decken sind zu vermeiden.
Blitzschutz- und Elektroprojekt beachten!
Fundamenterder und Grundleitungen siehe gesonderten Plander Gebäudetechnik !!!

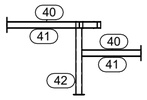
Grundriss D.ü.EG



Schnitt 1-1



Schnitt 2-2



Legende

40 Trapezblech M85/280 (o. glw.)
41 Stahlträger HEA 160 S235JR
42 Stahlstütze RO 139,7x6 S235JR

Stahlbauteile vor Korrosion schützen

Stahlbauanschlüsse nach Werk- und Montagepläne des ausführenden Unternehmens

Ggfs. DIN 4123 beachten

Hinweis
Alle Maße sind von den ausführenden Unternehmen vor der Herstellung an Ort und Stelle eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind dem Verfasser umgehend mitzuteilen. Details siehe auch statische Berechnung.

Schalkanten sowie Durchbrüche gemäß Architektenpläne/-zeichnugen.

Baustoffe

Stb.-C25/30

Beton:	Betonstahl:	Mauerwerk:
Stb.-Beton C25/30, XC3/XC2, WO/WF	B500 (B) B500 M (B)	
	Holz:	Baustahl:
		S235JR

Index	Datum	Änderungen
b	30.10.26	Anpassung an aktuelle Architektenpläne
a	07.10.26	Anpassung an aktuelle Architektenpläne

Ingenieurbüro Korkmazyürek
Rudolf-Diesel-Str.3, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 1444045
E-Mail: kontakt@ak-statiker.de
ak-statiker.de

Bauvorhaben: Umbau + Erweiterung der Grundschule Wirges

Bauherr(in): Verbandsgemeindeverwaltung Wirges; vetr.d.Bürgermeisterin A. Marzi
Bahnhofstraße 10, 56422 Wirges

Bauort: Theodor-Heuss-Ring 4, 56422 Wirges

Bauteil: Pausenhalle

Maßstab:		Projektnummer:
1:100	Positionsplan	2602001
Blattgröße: A2	Datum	Blatt-Nr.:
Gezeichnet:	14.08.26	P2

H/B = 420 / 594 (0.25m²)